



FOPRAS

Für die Integration
Per l'integrazione

Jahresbericht 2006

Rapporto annuale 2006



Die Tätigkeiten der FOPRAS gehen auf die 60er Jahre zurück. Im Jahre 1964 wurde das COASIT (Comitato di assistenza consolare) gegründet, welches sich mit Berufsbildung, Schulhilfe und allgemeiner Fürsorge befasste. Das COASIT wurde 1989 in eine Stiftung umgewandelt: Der Name wurde in FOPRAS (Fondazione per la Formazione Professionale e l'Assistenza Scolastica), Stiftung für berufliche Weiterbildung und Schulhilfe geändert, und als Zweck wurde die Förderung der kulturellen Integration der italienischen Migrationsbevölkerung in die hiesige Gesellschaft angegeben. Die FOPRAS hat einen gemeinnützigen, nicht gewinnorientierten Zweck. Sie fördert das berufliche, sprachliche und kulturelle Verständnis der italienischen Migrantinnen und Migranten und ihrer Familien, um eine Verbesserung ihrer Integrationschancen zu erlangen. Da sich die Zusammensetzung der multinationalen Migration in den letzten Jahren verändert hat, die Stiftung ihre Dienstleistungen auch für Migrantinnen und Migranten anderer Nationalitäten geöffnet.

Im Laufe der Jahre hat die FOPRAS eine Reihe von Tätigkeiten aufgebaut:

- Italienischsprachige HSK-Kurse
- Zweisprachige Primarschule SEIS «Sandro Pertini»
- Mittagstisch SEIS
- Tagesheim Kindertraumhüüslì
- Erwachsenenbildung
- Familienberatung
- Seniorengruppe
- Projekte

HSK-Kurse

Im Jahr 2006 hat die FOPRAS als Träger einen beachtlichen Teil der italienische HSK-Kurse (Heimatliche Sprache und Kultur) auf Primarstufenebene in den Kantonen Basel-Stadt, Basellandschaft, Solothurn und Jura verwaltet und die Lehrkräfte eingestellt. Für sämtliche Kurse in der Nordwestschweiz hat die FOPRAS zudem Lehrbücher und didaktisches Material bereit gestellt.

Gesamt- zahl Kurse	Gesamt- zahl Schüler	FOPRAS- Kurse	Schüler- zahl FOPRAS- Kurse	FOPRAS Lehrer
<i>Schuljahr 2005/2006</i>				
118	1471	44	582	9
<i>Schuljahr 2006/2007</i>				
118	1387	46	595	8

Insgesamt hat die FOPRAS 3853 Schulstunden koordiniert.

Zu den FOPRAS-Kursen zählen auch zwei besondere Projekte:

- Glovelier - Italienisch in Immersion (1 Kurs, 19 Schüler) - Ins Schulprogramm integrierte Italienischstunden mit der gesamten Schweizer Schulklasse im Team-Teaching
- Reinach - Sprachlabor «Il Girasole» (1 Kurs, 12 Schüler, bis Juni 2006) - Italienischkurs für Erstklässler mit wenig oder keinen Italienischkenntnissen

Die FOPRAS war in Zusammenarbeit mit ECAP und CIPRE für die Weiterbildung der HSK-Lehrkräfte zuständig. Es wurden 31 Stunden fachspezifische Weiterbildung angeboten:

- Didaktik des Denkens, Prof. Michele Di Bene, Universität Verona, 14.01.2006, 19 Teilnehmer
- Der Bilinguismus, Prof. Michele Lo Porcaro, Universität Zürich, 23.03.2006, 16 Teilnehmer
- CELI-Sprachzertifikat, Prof. Roberta Rondoni, Universität Perugia, 18.05.2006, 26 Teilnehmer
- Der europäische Referenzrahmen, Universität Perugia, 01.12.06-02.12.06

Für die Lehrkräfte der FOPRAS wurde zudem ein Powerpoint-Einführungskurs angeboten.

Am 20. Mai 2006 wurde in der SEIS die alljährliche Jugendbücher- und Italienischschulbücher-Ausstellung organisiert.

In diesem Tätigkeitsbereich ist die FOPRAS Mitglied der HSK-Konferenz BS-BL, della Commissione mista italo-svizzera Basel-Stadt (bilaterale Kommission für Schulfragen) und der Interessengemeinschaft der italienischen HSK-Trägerschaften in der Schweiz. Im Jahr 2006 wurde die IG durch die FOPRAS koordiniert.

Primarschule SEIS – «Sandro Pertini»

Im Jahr 2006 hat sich die Gesamtschülerzahl unserer Tagesschule auf dem Niveau der vorangegangenen Schuljahre stabilisiert:

Schuljahr 2005/06		Schuljahr 2006/07	
Klasse	Schülerzahl	Klasse	Schülerzahl
1.	8	1.	9
2.	13	2.	10
3.	13	3.	11
4.	7	4.	12
5.	7	5.	1
Total	48	Total	43
Staatsangehörigkeit Schüler			
Italien	35	Italien	32
Schweiz	7	Schweiz	8
Andere	6	Andere	3

Aus einer mehrjährigen Analyse der Beweggründe für den SEIS-Schulbesuch lassen sich grundsätzlich zwei grosse Gruppen herauslesen:

- Familien, die bewusst eine zweisprachige Ausbildung für ihre Kinder wählen. Dabei nehmen die nicht italienischen und nicht italienischsprachigen Schüler bedeutend zu.
- Familien, die neben der Schulbildung auf eine sichere und familiäre Ganztagesbetreuung angewiesen sind.

Didaktisch und organisatorisch war das Jahr 2006 durch die erneute Zunahme der Deutschstunden geprägt. Die

Italienisch- und Deutschlehrer haben ihre Zusammenarbeit durch die gemeinsame Umsetzung des Lehrplans gestärkt. Neu wurde ein Handarbeits- und Musikzimmer eingerichtet.

Tätigkeitsprogramm der SEIS

- *Tag der offenen Türe*
07.02.06
- *Drei-Tage Block (interne Weiterbildung)*
10.04.06–12.04.06
- *Projektwoche «Öffentliche Transportmittel»*
15.05.06–19.05.06
- *Schullager im Bündner Nationalpark*
06.06.06–10.06.06
- *Jahresabschlussfeier*
17.06.06
- *Schulsausflug*
27.06.06
- *Herbstwanderung*
22.09.06
- *Weihnachtsfeier*
17.12.06

Die SEIS-Schüler haben die Einweihung der neuen JUKI-BU Bibliothek musikalisch umrahmt. (11.11.06).

Mittagstisch SEIS

Der Mittagstisch SEIS, welcher aufgrund einer Leistungsvereinbarung mit dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt geführt wird, hat im ersten Halbjahr 2006 die höchste Teilnehmerzahl seit seiner Einführung erreicht. Das Angebot nahmen durchschnittlich 5 Kinder pro Tag wahr (im Durchschnitt 19 Mahlzeiten pro Woche). In der zweiten Jahreshälfte nahm diese Zahl leider wieder ab: täglich 3 Kinder (im Durchschnitt 12 Mahlzeiten pro Woche). Insgesamt wurden letztes Jahr 640 Mahlzeiten serviert.

Tagesheim Kindertraumhüüsli

Das Jahr 2006 war für das KTH durch den Leitungswechsel geprägt. Die bisherige Leiterin Michèle Güss hat uns auf eigenen Wunsch verlassen. Wir danken Frau Güss für die Aufbauarbeit, welche sie zusammen mit Frau Anna Pitton

geleistet hat, und für ihren Einsatz als Krippenleiterin. Ab August 2006 hat Sarah Incognito die Leitung des Tagesheims übernommen. Als bisherige Mitarbeiterin des Tagesheims hat Frau Incognito für Kontinuität garantiert, aber auch wichtige Neuerungen eingeführt, wie zum Beispiel die Themenwochen.

Im Laufe des Jahres hat das KTH 44 verschiedene Kinder (Teilzeitbetreuungen) betreut. Gegenüber dem Vorjahr lässt sich eine deutliche Zunahme feststellen. Durchschnittlich war das KTH zu 81% belegt (+ 14% gegenüber 2005).

Tätigkeitsprogramm KTH

- *Tag der offenen Türe*
07.02.06
- *Vater-Kind Basteln*
06.05.06
- *Sommerbrunch*
08.07.06
- *Herbstausflug*
10.10.06
- *Weihnachtsfeier*
15.12.06

Erwachsenenbildung

Die Weiterbildungsstätigkeiten der FOPRAS beschränkten sich im Jahr 2006 auf die Angebote quer durch die anderen Tätigkeitsbereiche der Stiftung, auf besondere Projekte und auf die interne Weiterbildung:

- Weiterbildungskurse HSK-Lehrkräfte
- Informatikkurse für Lehrkräfte
- Drei-Tage Block SEIS
- Projekte mit der Region Apulien
- Projekt INFOR – Community of Practice
- Workshop Bereichsleiter

Besonders hervor zu heben ist die erstmalige Durchführung eines internen Workshops, an welchem alle FOPRAS Bereichsleiter teilgenommen haben.

Familienberatung

Auch im Jahr 2006 setzte die Familienberatung FOPRAS ihre Schwerpunkte auf die Bereiche Prävention und psychosoziale, soziale und therapeutische Beratung. Die beiden Dienststellen Basel (30%) und Solothurn (20%) haben dabei über 150 ItalienerInnen betreut und 284 Beratungsgespräche durchgeführt:

Fallstatistik 2006	Basel	Solothurn
Betreute Fälle	Stellenpensum 30%	Stellenpensum 20%
Aus dem Vorjahr	48	11
Neue Fälle	85	12
Total betreute Personen	133	23
Anzahl Beratungsgespräche		
Beratungen (Erwachsene)	56	63
Beratungen (Jugendliche bis 18 Jahre)	77	22
Familienberatungen	43	26
Tel. Kurzberatungen	492	26
Berufsbezogene interdisziplinäre Treffen mit lokalen Institutionen	31	11
Gruppentreffen und Betreuungen	54	6
Arbeitssitzungen/ Weiterbildung/ Supervision/ Evaluation/	29	17

Bei der Beratungsarbeit wurde grossen Wert auf die Zusammenarbeit und auf die Vernetzung mit lokalen Institutionen gelegt. Wann immer möglich wurden, die Klienten

an die öffentlichen Dienststellen verwiesen. Zudem wurden mit jedem Klient alle individuellen Ressourcen zur Problemlösung aktiviert.

Mit den wenigen finanziellen Mitteln, die der Familienberatung zur Verfügung stehen, wurde fachlich und aus Sicht einer Kosten-Nutzen-Analyse sehr gute Arbeit geleistet. Die Leiter der beiden Dienststellen haben zudem ein neues Leitbild und ein Konzept ausgearbeitet.

Seniorengruppe

Die Seniorengruppe traf sich jeden ersten Samstag im Monat in der FOPRAS zum gemütlichen Kaffeenachmittag. Das Jahresprogramm umfasste folgende Veranstaltungen:

Ausflug nach Ponte Tresa

06.05.06

Seniorenurlaub in Lignano Pineta

17.06.06-01.07.06

Lottomatch

02.09.06

Vorstellung UNITRE

07.10.06

Konferenz über Ernährung mit Dr. Criscione

04.11.06

Weihnachtsfeier

10.12.06

Projekte

Das italienische Arbeitsministerium hat das gemeinsame Projekt INFOR Lombardei-FOPRAS gutgeheissen. Das Projekt hat zum Ziel, im Bereich der italienischen Gastronomie und im Lebensmittelhandel eine internetgestützte Arbeitsgemeinschaft (Community of Practice) in der Nordwestschweiz zu gründen. Die Projektpartner haben die Projektumsetzung vorbereitet. Die Projektaktivitäten starten im Jahr 2007.

Die Region Apulien hat das Projekt «La Puglia prosegue il cammino» gutgeheissen. Im Rahmen dieses Projekts werden ab Januar 2007 zwei Jugendliche apulischer Herkunft ein Praktikum in der FOPRAS absolvieren. In Zusammenarbeit mit FILEF und FAPS wurde zudem ein Nachfolge-

projekt «Giovani Pugliesi d'Europa 2» ausgearbeitet und bei den regionalen Behörden eingegeben.

Weitere Tätigkeiten

Im Rahmen der Förderung der italienischen Gemeinschaft und der italienischen Sprache und Kultur in der Nordwestschweiz hat die FOPRAS, in Zusammenarbeit mit anderen Partnern, weitere Tätigkeiten organisiert und unterstützt:

- In Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat und den weiteren HSK-Trägerschaften wurde die „Settimana della Lingua Italiana« (Die Woche der italienischen Sprache) unterstützt und mitorganisiert
- Die FOPRAS hat die Gründung der italienischen Volkshochschule UNITRE unterstützt, welche im Oktober 2006 ihre ersten Kurse angeboten hat. Die FOPRAS hat bei der Projektausarbeitung mitgewirkt und die ersten Monate von UNITRE organisatorisch begleitet und dabei die Sekretariatsarbeit erledigt.
- Die FOPRAS hat den Anlass der italienischen Schulen «Una giornata per l’Africa» (Einen Tag für Africa) unterstützt.

Le attività della Fondazione FOPRAS risalgono agli anni '60 con la costituzione del COASIT (Comitato di assistenza consolare) che si occupava di formazione professionale, assistenza scolastica e generica. Nel 1989 il COASIT è stato trasformato in Fondazione e ha preso l'attuale nome di FOPRAS (Formazione professionale e assistenza scolastica), ponendosi lo scopo di favorire l'integrazione della comunità italiana nella società di accoglimento.

La FOPRAS è di utilità pubblica e non persegue scopi di lucro. Le finalità della fondazione sono il perfezionamento professionale, linguistico e culturale dei lavoratori italiani e delle loro famiglie, allo scopo di conseguire una sempre maggiore promozione delle potenzialità dell'emigrazione. Con l'evolversi del carattere dell'emigrazione negli ultimi decenni, la FOPRAS ha esteso il suo campo di intervento agli immigrati di qualsiasi nazionalità.

Nel corso degli anni la FOPRAS ha sviluppato una serie di attività:

- Corsi di lingua e cultura italiana
- Scuola elementare SEIS «Sandro Pertini»
- Servizio mensa SEIS
- Asilo nido Kindertraumhüüsli
- Formazione per adulti
- Consultori familiari
- Gruppo Terza Età
- Progetti

Corsi di lingua e cultura italiana

La FOPRAS ha gestito anche nel 2006 una parte significativa dei corsi di lingua e cultura italiana a livello elementare nei Cantoni Basilea-Città, Basilea Campagna, Soletta e Giura assumendo in loco il personale docente. Per tutti i corsi della Svizzera Nordoccidentale la FOPRAS ha provveduto alla fornitura dei libri di testo e del materiale didattico.

N° totale corsi	N° totale alunni	Corsi FOPRAS	N° alunni corsi FOPRAS	Docenti FOPRAS
<i>Anno scolastico 2005/2006</i>				
118	1471	44	582	9
<i>Anno scolastico 2006/2007</i>				
118	1387	46	595	8

Le ore di insegnamento a carico della FOPRAS sono state 3853.

Tra i corsi gestiti dalla FOPRAS figurano anche due progetti significativi:

- Glovelier - Insegnamento dell'italiano in immersione (1 corso, 19 alunni) - Ore di italiano inserite nel curriculum della scuola svizzera con team-teaching
- Reinach - Laboratorio linguistico «Il Girasole» (1 corso, 12 alunni, sino a giugno 2006) - Corso di italiano per alunni di prima classe senza o con poche conoscenze di italiano

La FOPRAS, in collaborazione con ECAP e CIPRE, ha organizzato l'aggiornamento dei docenti per un totale di 31 ore:

- Pensare il bene e fare il bene, Prof. Michele Di Bene, Università di Verona, 14.01.2006, 19 partecipanti
- Il bilinguismo, Prof. Michele Lo Porcaro, Università di Zurigo, 23.03.2006, 16 partecipanti
- La certificazione CELI, Prof.ssa Roberta Rondoni, Università per Stranieri Perugia, 18.05.2006, 26 partecipanti
- Il Quadro di Riferimento Europeo, Università per Stranieri di Perugia, 01.12.06-02.12.07

Per i soli docenti FOPRAS, la Fondazione ha organizzato un corso di introduzione a Powerpoint.

Il 20 maggio 2006 è stata organizzata la Mostra dei libri per ragazzi presso la SEIS.

Nell'ambito di questo settore di attività la FOPRAS fa parte della HSK-Konferenz BS-BL, della Commissione mista

italo-svizzera di Basilea Città e del Coordinamento Enti Gestori in Svizzera, nel 2006 coordinato proprio dalla FOPRAS.

SEIS – Scuola elementare italo-svizzera

«Sandro Pertini»

Nel 2006 il numero degli iscritti nella nostra scuola bilingue a tempo pieno si è stabilizzato sui livelli degli anni precedenti:

Anno scolastico 2005/06		Anno scolastico 2006/07	
Classe	N° alunni	Classe	N° alunni
1.	8	1.	9
2.	13	2.	10
3.	13	3.	11
4.	7	4.	12
5.	7	5.	1
Totale	48	Total	43
Nazionalità alunni			
Italia	35	Italia	32
Svizzera	7	Svizzera	8
Altra	6	Altra	3

Da una analisi ormai consolidata delle motivazioni che spingono le famiglie alla scelta della SEIS si possono individuare sostanzialmente due tipologie di utenza:

- quella delle famiglie che optano deliberatamente e consapevolmente per l'istruzione bilingue dei propri figli, ritenendola un'opportunità sul piano formativo e culturale. L'aspetto più interessante da sottolineare è che in questa tipologia si registra un numero crescente di alunni non italiani o non italofoeni.
- quella delle famiglie, italiane e di altre nazionalità, che hanno bisogno di una struttura sociale a tempo pieno, che garantisca ai figli, oltre alla formazione scolastica, anche un'assistenza adeguata e sicura.

L'organizzazione didattica e formativa ha visto nel corso del 2006 un ulteriore rafforzamento dell'insegnamento del tedesco, l'introduzione di nuovi modelli di programmazione didattica (programmazione collegiale docenti italiani e svizzeri) e l'allestimento di un laboratorio di manualità e musica.

La SEIS ha organizzato le seguenti attività:

- *Giornata delle porte aperte*
07.02.06
- *Drei-Tage Block (aggiornamento interno)*
10.04.06-12.04.06
- *Settimana progetto «Mezzi di trasporto»*
15.05.06-19.05.06
- *Campo scuola: Parco Naturale dei Grigioni*
06.06.06-10.06.06
- *Festa di fine anno*
17.06.06
- *Picnic della scuola*
27.06.06
- *Gita autunnale*
22.09.06
- *Festa di Natale*
17.12.06

Gli alunni della SEIS hanno animato l'inaugurazione della biblioteca basilese JUKIBU (11.11.06).

Servizio mensa SEIS

Il servizio mensa SEIS per alunni esterni in convenzione con il Cantone Basilea-Città ha fatto registrare nella prima parte del 2006 il più alto livello di presenze da quando è stato avviato con mediamente 5 bambini al giorno (in media 19 pasti alla settimana). Purtroppo nella seconda metà dell'anno il numero dei frequentanti si è nuovamente ridotto a tre (in media 12 pasti alla settimana). Nel 2006 sono stati complessivamente serviti 640 pasti ad alunni esterni.

Asilo nido *Kindertraumbüüsi*

Il 2006 è stato caratterizzato dal cambio della responsabile di struttura. Michèle Güss ha lasciato il KTH, dopo aver

contribuito unitamente a Anna Pitton ad aprire e rendere effettivo il servizio. La FOPRAS ringrazia Michèle Güss per l'impegno profuso negli ultimi anni. La responsabilità dell'asilo a partire da agosto è stata affidata a Sarah Inconito che con grande dinamicità e entusiasmo ha preso le redini della sua predecessore e ha portato avanti il servizio, garantendo continuità, professionalità e anche elementi di innovazione come ad esempio l'introduzione di settimane tematiche e blocchi didattici a tema.

Nell'arco dell'intero anno il KTH ha assistito 44 bambini a tempo parziale. Rispetto all'anno precedente si registra un importante aumento di bambini. L'occupazione media annua dell'asilo ammonta all'81% (+14% rispetto al 2005).

Il KTH ha organizzato le seguenti attività:

- *Giornata delle porte aperte*
07.02.06
- *Mattinata papà-bambini*
06.05.06
- *Brunch estivo*
08.07.06
- *Gita nel verde*
10.10.06
- *Festa di Natale*
15.12.06

Formazione per adulti

L'offerta formativa FOPRAS nel 2006 si è limitata alle attività di formazione nei vari settori di attività, nei progetti specifici e alle iniziative di aggiornamento del proprio personale:

- Corsi di aggiornamento docenti corsi LICIT
- Corsi di informatica docenti
- Drei-Tage Block SEIS
- Progetti Regione Puglia
- Progetto INFOR - Comunità di pratica
- Workshop personale

Di particolare rilievo è stata l'organizzazione di un workshop interno che ha visto la partecipazione di tutti i responsabili di settore.

Consultorio familiare

Anche nel 2006 i consultori familiari FOPRAS di Basilea (30%) e Soletta (20%) hanno posto l'accento della loro attività nella prevenzione e nella consulenza sociale, psicologica e terapeutica. I consultori si sono occupati di oltre 150 casi di connazionali e hanno svolto 284 sedute tra consulenze individuali e familiari:

Statistica 2006	Basilea	Soletta
Casi seguiti	Servizio al 30%	Servizio al 20%
dall'anno precedente	48	11
nuovi casi	85	12
Totale casi seguiti	133	23
Interventi		
consulenze (adulti)	56	63
consulenze (sotto i 18 anni / n° sedute)	77	22
consulenze familiari (n° sedute)	43	26
consulenze telefoniche (10-60 min.)	492	26
scambi professionali-interdisciplinari tra gli operatori delle strutture sanitarie e sociali svizzere e gli operatori del Consultorio	31	11
gruppi (n° sedute)	54	6
incontri di lavoro (1-4 ore)	29	17

Il lavoro svolto è stato orientato, analogamente agli anni precedenti, verso interventi professionali miranti alla ricerca e all'individuazione di soluzioni ai problemi attraverso „l'attivazione di risorse intrinseche della persona». Questa impostazione metodologica ha frequentemente permesso alla persona un rapido superamento del disa-

gio e quindi un recupero relativamente rapido del proprio benessere.

Non è superfluo a questo punto rimarcare che l'impiego efficiente delle (poche) risorse finanziarie disponibili da un lato, seguendo il principio della responsabilità e dell'ottimizzazione dei costi, e dei risultati positivi ottenuti dai Consulenti dall'altro ne fanno una realtà virtuosa che opera a favore di una parte importante della popolazione immigrata, quale è quella italiana nella circoscrizione consolare di Basilea.

Nel 2006 i responsabili del servizio, con il sostegno di consulenti interni hanno elaborato un nuovo concetto di intervento e una nuova linea guida.

Gruppo Terza Età

Il gruppo si è riunito ogni primo sabato del mese nei locali della FOPRAS per attività di tipo ricreativo e culturale. Il programma annuale delle attività è stato il seguente:

Gita a Ponte Tresa

06.05.06

Soggiorno marino a Lignano Pineta

17.06.06-01.07.06

Tombola

02.09.06

Conferenza di presentazione UNITRE

07.10.06

Conferenza Dr. Criscione sull'alimentazione

04.11.06

Festa di Natale

10.12.06

Progetti

Il Ministero del lavoro ha approvato il progetto INFOR Lombardia-FOPRAS per la costituzione di una comunità di pratica nel settore dell'alimentazione e della ristorazione. I partner del progetto hanno pianificato le attività il cui avvio è previsto nel 2007.

La Regione Puglia ha approvato il progetto «La Puglia prosegue il cammino» che prevede due stages di giovani

pugliesi presso la FOPRAS nel 2007. In collaborazione con FILEF e FAPS è stato inoltrato alla Regione Puglia un nuovo progetto di formazione «Giovani Pugliesi d'Europa 2».

Altre attività

Nell'ambito del suo impegno in favore della collettività italiana e di promozione della lingua e della cultura italiana la FOPRAS ha svolto e promosso, in collaborazione anche con altri soggetti, una serie di servizi e di iniziative:

- Con il Consolato Generale e gli altri enti gestori la FOPRAS promosso e sostenuto la Settimana della Lingua Italiana.
- La FOPRAS figura tra i promotori dell'associazione UNITRE Basilea che ha dato vita alle proprie attività nell'autunno 2006. La FOPRAS ha sostenuto organizzativamente la fase di progettazione e pubblicizzazione del progetto e nei primi mesi di attività ha fornito supporto logistico e di segreteria.
- La FOPRAS ha sostenuto l'iniziativa «Una giornata per l'Africa» promossa dalle scuole italiane di Basilea.

Stiftungsrat – Consiglio di Fondazione

Bruna Miggiano (Präsidentin - Presidente);
Simona Cerletti (Vizepräsidentin - Vice Presidente);
Armando Bee, Alessandro Calaprice, Franco Mancini,
Stanislao Martucci, Angelo Ventimiglia

Geschäftsleitung, Administration, Sekretariat

Roger Nesti (Geschäftsleiter - direttore);
Lucia Barbara Moritz (Leiterin Projekte - responsabile
progetti); Marisa Citino (Sekretariat - segreteria)

Übriges FOPRAS Personal – Altro personale FOPRAS

Antonio Arcuri, Fabio Dinkel (Informatik - informatica);
Paolo Miggiano (Website - sito internet); Rosa Scarico,
Silvana Ferrante, Vincenzo Scarico (Raumpflege - servi-
zio pulizie)

HSK-Kurse – Corsi di lingua e cultura italiana

Margherita D'Angelo, Antonietta Magno, Angela Cedro,
Laura Cerea, Marta Lucis, Cristina De Cicco, Katia Orsato,
Laura Falzone, Elisa Tirendi

SEIS

Schulhausleitung - Direzione
Cesidio Celidonio (Unterrichtswesen - Didattica), Simo-
na Cerletti (Administration - Dirigente amministrativo)

Italienischlehrkräfte – Docenti italiani

Cesidio Celidonio, Paola Gentili (vom ital. Aussenministe-
rium angestellt, ab August - docente MAE a partire
da agosto); Gaetano Ferreri (vom ital. Aussenministeri-
um angestellt, bis Juni - docente MAE sino a giugno);
Agata Spampinato, Concetta Iannazzone, Sabrina Dionisio

Deutschlehrkräfte – Docenti di tedesco

(vom Kanton Basel Stadt zur Verfügung gestellt - messi a
disposizione dal Cantone Basilea-Città)
Giulia Egli, Dominik Dürrenberger, Milan Vujasinovic,
Vincent Pedrazzi

Übrige Lehrkräfte – Altri docenti

Layla Grob (Deutsch), Nadja Boscacci (Deutsch, Englisch)

Übriges SEIS Personal – Altro personale SEIS

Giulio De Marco, Antonio Russo (Küche - cucina); Rosa Scarico, Vincenzo Scarico, Angelina Landolfi (Raumpflege); Michel Bürgin (Garten - giardinaggio); Simona Celidonio (Betreuung - Assistenza)

Tagesheim Kindertraumhüüsli – Asilo nido

Michèle Güss (KTH-Leiterin bis August - responsabile asilo sino ad agosto); Sarah Incognito (Kleinkinder-erzieherin und Leiterin ab September - educatrice infantile e responsabile asilo a partire da settembre), Regula Matter, Samanta Sassone, Bianca Ullwerich (Kleinkinder-erzieherinnen - educatrici infantili); Debora Augstburger, Tamara Wasserfallen, Melanie Germann, Tobias Klein (Praktikantinnen - stagisti)

Consultorio Familiare

Nella Sempio (Leiterin Basel - responsabile Basilea); Antonio Marcello (Leiter Solothurn - responsabile Soletta)

Ehrenamtliche Mitarbeiter – Collaboratori volontari

Lorenzo Carletta (Seniorengruppe - Gruppo Terza Età); Laura De Stefani, (Mittagstisch - servizio mensa); Licinia Rempfler (Spielnachmittag SEIS - pomeriggio ricreativo SEIS)

Die Erfolgsrechnung 2006 schließt mit einem Einnahmeüberschuss von Fr. 1'828.91 ab. Zum dritten Jahr in Folge schliesst die FOPRAS damit die Jahresrechnung positiv ab.

Sowohl Einnahmen als auch Ausgaben liegen etwa CHF 120'000.00 unter den Vorjahreszahlen. Im Vorjahr war noch ein einmaliges Projekt mit der Region Apulien in der Rechnung aufgeführt. Klammert man dieses Projekt aus, sind keine signifikanten Änderungen gegenüber dem Vorjahr und dem Budget festzustellen. Aus dem gleichen Grund nehmen die Beiträge des italienischen Staates ab. Positiv ist dabei zu vermerken, dass die italienischen Staatsbeiträge erstmals weniger als 50% der Einnahmen ausmachen. Die Elternbeiträge haben gegenüber dem Vorjahr signifikant zugenommen.

Die Jahresrechnung ermöglichte Abschreibungen in der Höhe von Fr. 10'200.00 und die Bildung von Rückstellungen in der Höhe von Fr. 20'000.00 für die Renovationen am Gebäude Nauenstrasse 71.

Die Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle der Stiftung, Regionale Gewerbe Treuhand RGT MuttENZ, geprüft und dem Stiftungsrat zur Annahme empfohlen. Auf Wunsch kann der Revisionsbericht bei der Geschäftsleitung eingesehen werden.

L'esercizio 2006 presenta un saldo attivo di Fr. 1'828.91. Per il terzo anno consecutivo il bilancio d'esercizio della FOPRAS presenta un saldo attivo.

Sia le entrate che le uscite sono inferiori di ca. CHF 120'000.00 rispetto all'esercizio precedente. Il bilancio 2005 conteneva un progetto finanziato dalla Regione Puglia. Ciò determina la riduzione sia del totale entrate che del totale uscite nell'esercizio 2006. Le altre voci di bilancio non presentano variazioni significative rispetto all'esercizio precedente e al bilancio preventivo. Per lo stesso motivo i contributi dello stato italiano sono in calo. È da giudicare positivamente che per la prima volta i contributi italiani sono inferiori al 50% del totale delle entrate. Le quote a carico della famiglie/utenti

invece sono in netto aumento rispetto al 2005.

L'esercizio ha permesso ammortamenti per CHF 10'200.00 ed è stato possibile creare una riserva di CHF 20'000.00 per la manutenzione straordinaria dell'immobile Nauenstrasse 71.

Il bilancio di esercizio è stato revisionato dall'organo di controllo della Fondazione, Regionale Gewerbe Treuband RGT Muttenz, che ne ha consigliato l'approvazione al Consiglio di Fondazione. Gli interessati possono prendere visione del rapporto di revisione.

Einnahmen <i>Entrate</i>	2006	Vorjahr <i>Esercizio precedente</i>
Beiträge des italienischen Staates <i>Contributi dello Stato italiano</i>	657'382.10	778'159.40
Beiträge Bund und Kanton <i>Contributi Confederazione e Cantoni</i>	7'314.00	16'485.70
Beiträge Schüler, Eltern <i>Quote alunni, famiglie</i>	443'904.50	385'752.10
Beiträge HSK-Kurse <i>Contributi LICIT</i>	57'460.00	55'104.35
Beiträge Altersurlaub <i>Quote soggiorno marino terza età</i>	15'934.00	52'450.00
Mietzinseinnahmen <i>Affitti</i>	166'140.00	150'740.00
Finanzertrag <i>Rendita finanziaria</i>	0.00	141.60
Übriger Betriebsertrag <i>Altre entrate</i>	51'635.00	84'905.10
Total Einnahmen <i>totale entrate</i>	1'399'769.60	1'523'738.25

Ausgaben***Uscite***

Allgemeine Unterstützung <i>Assistenza generica</i>	19'501.00	44'148.85
Personalaufwand <i>Personale</i>	1'018'828.30	974'199.30
Schulmaterial <i>Materiale scolastico</i>	85'396.49	95'655.66
Verwaltungsaufwand <i>Amministrazione</i>	106'228.00	108'819.07
Gebäudeaufwand <i>Costi immobiliari</i>	91'811.30	83'988.76
Besondere Projekte <i>Progetti particolari</i>	698.10	66'862.75
Werbung <i>Pubblicità</i>	12'038.65	7'493.05
Abschreibungen <i>Ammortamenti</i>	10'200.00	57'500.00
Versicherungen <i>Assicurazioni</i>	5'683.80	5'131.80
Finanzaufwand <i>Interessi bancari</i>	27'555.05	27'950.65
Rückstellungen <i>Accantonamenti, riserve</i>	20'000.00	50'000.00
Total Ausgaben <i>totale uscite</i>	1'397'940.69	1'521'749.89

Einnahme- / Aufwandüberschuss <i>Saldo attivo</i>	1'828.91	1'988.36
--	-----------------	-----------------

Die FOPRAS dankt – *La FOPRAS ringrazia*

Die Stiftung dankt allen Behörden, Institutionen und Einzelpersonen, die die FOPRAS im Jahr 2006 in irgendeiner Form unterstützt haben und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Unser besonderer Dank gilt dem italienischen Generalkonsulat und dem italienischen Aussenministerium für die finanzielle Unterstützung. Weiter danken wir dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in den Bereichen Schule, Tagesheim und Mittagstisch.

La Fondazione ringrazia tutte le autorità, enti, istituzioni e singole persone che in qualsiasi forma hanno sostenuto la FOPRAS nel 2006 e spera di poter proseguire l'ottimo rapporto di collaborazione.

Un ringraziamento particolare è rivolto al Consolato Generale d'Italia e al Ministero degli Affari Esteri per il sostegno e i contributi finanziari concessi. Un ulteriore ringraziamento è rivolto al Dipartimento dell'Educazione di Basilea-Città per la proficua collaborazione nei settori scuola, asilo nido e servizio mensa.

Stiftung FOPRAS

Nauenstrasse 71 - Postfach 2816

4002 Basel

Tel. 061 271 78 50

Fax 061 271 78 56

info@fopras.ch

www.fopras.ch